

Felix Senn

# Der Geist, die Hoffnung und die Kirche

Pneumatologie, Eschatologie, Ekklesiologie

EDITION **N Z N**

BEI **T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

# Detailiertes Inhaltsverzeichnis

Ein ausführliches Register für alle bereits erschienenen Titel der Reihe unter [www.theologiekurse.ch/sth-register](http://www.theologiekurse.ch/sth-register)

Geleitwort zur Reihe .....	5
Inhaltsübersicht .....	7
Vorwort .....	9
<b>1 Kurze Einleitung zur Dogmatik allgemein .....</b>	<b>11</b>
1.1 Bleibende Grundaufgabe der Dogmatik .....	11
1.2 Positive und spekulative Dogmatik .....	13
1.3 Das Zweite Vatikanische Konzil und die Revolutionierung der Dogmatik .....	15
1.4 Das absolute Geheimnis und die Grenzen der Dogmatik .....	17
1.5 Zum Gesamtkonzept der Dogmatik .....	19
1.6 Zur ungewohnten Abfolge der Traktate .....	21
1.7 Und die Sakramentenlehre? .....	22
Zum Weiterlesen .....	23
Zur Position des Lehramtes .....	23
Zum Stand der theologischen Diskussion .....	24
<b>2 Erfahrung des Geistes –   Skizze der Pneumatologie .....</b>	<b>25</b>
2.1 Das absolute Geheimnis und die Erfahrung des Geistes – Problemanzeige .....	25
2.1.1 Stiefmütterliche Behandlung der Pneumatologie .....	26
2.1.2 Notwendigkeit einer Erfahrung des Geistes ..	28
2.1.3 Schwierigkeit einer Erfahrung des Geistes ...	30
2.1.4 Das Dilemma und der einzig mögliche Ausweg .....	31
2.2 Biblische Geisterfahrungen .....	32
2.2.1 Altes Testament .....	32
2.2.1.1 Die <i>ruach</i> und die <i>ruach Jahwes</i> .....	33
2.2.1.2 Exemplarische Zeugnisse .....	34
2.2.1.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	37

2.2.2 Neues Testament .....	37
2.2.2.1 Das <i>pneuma</i> und der Geist Jesu Christi ...	38
2.2.2.2 Exemplarische Zeugnisse .....	39
2.2.2.2.1 Die synoptischen Evangelien .....	40
2.2.2.2.2 Johannesevangelium .....	43
2.2.2.2.3 Apostelgeschichte .....	46
2.2.2.2.4 Paulus .....	48
2.2.2.3 Zusammenfassung und Ausblick .....	55
2.3 Ein Blick in die Dogmen- und Theologie- geschichte .....	56
2.3.1 Das Ringen um die Göttlichkeit des Geistes in der alten Kirche .....	57
2.3.2 Das «filioque» – Streitpunkt zwischen West- und Ostkirche .....	61
2.3.3 Die «Einwohnung» des Geistes im Menschen – Zur mittelalterlichen Gnadenlehre .....	66
2.3.4 Zusammenfassung und Ausblick .....	71
2.4 Offenbarungstheologische Grundlegung der Pneumatologie .....	72
2.4.1 Der offenbarungstheologische Zugang zum Heiligen Geist .....	73
2.4.2 Heilsgeschichtliches Offenbarungs- und Trinitätsverständnis – ein Schema .....	76
2.4.3 Geist als universale Selbstmitteilung Gottes ..	76
2.4.4 Offenbarung des Geistes als Gnade (Pneumatologie als Gnadenlehre) .....	78
2.4.5 Offenbarung des Geistes und Glaube .....	80
2.4.6 Geist Gottes und Geist Jesu Christi (Pneumatologie und Christologie) .....	83
2.4.7 Der Geist als Lebensspender (Pneumatologie und Schöpfungstheologie) .....	86
2.5 Erfahrung des Geistes und christliches Leben – pneumatologische Aufgaben heute .....	89
2.5.1 Aufwertung aller Menschen .....	90
2.5.2 Egalitäre Tendenz .....	91
2.5.3 Ermächtigung: Theonomie als Autonomie ...	92
2.5.4 Erfahrung des Geistes: Mystik und Mystagogie .....	94
2.5.5 Pneumatologie und Tiefenpsychologie .....	97

2.5.6	Gottesbegegnung im anderen .....	101
2.5.7	Erfahrung des Geistes im orthopraktischen Handeln .....	102
2.5.8	Geist und Ungeist: Die Unterscheidung der Geister .....	103
2.5.9	Der Geist, die Religionen und die Kirche(n) .....	105
2.5.10	Erfahrung des Geistes und Firmsakrament – ein Denkanstoss .....	107
2.6	Der eschatologische Vorbehalt: Der Ungeist und das Reich Gottes .....	111
	Zum Weiterlesen .....	113
<b>3</b>	<b>Hoffnung in Gottes Reich – Skizze der Eschatologie</b> .....	115
3.1	Wo steht die Eschatologie? – Problemanzeige ....	115
3.1.1	Hinweise im Aufbau des Glaubensbekenntnisses .....	116
3.1.2	Herkunft des Begriffs .....	117
3.1.3	Lehre von den «letzten Dingen»? .....	118
3.1.4	Die eschatologische Struktur der jüdisch-christlichen Botschaft .....	121
3.1.5	Zur Herausforderung der Eschatologie heute .....	122
3.1.6	Fazit und Ausblick .....	125
3.2	Zur Hermeneutik eschatologischer Aussagen ....	126
3.2.1	Zukunft aus Gegenwart und Vergangenheit	127
3.2.2	Gegenwart aus Zukunft .....	128
3.2.3	Rede in Bildern .....	130
3.2.4	Zeit, Raum und Ewigkeit .....	131
3.2.5	Verborgenheit der Vollendung .....	133
3.3	Hoffnung auf Vollendung der Welt .....	134
3.3.1	Biblische Zeugnisse .....	134
3.3.1.1	Verheissungen .....	135
3.3.1.2	Apokalyptik .....	136
3.3.1.3	Gericht und Parusie .....	138
3.3.1.4	Reich Gottes .....	141
3.3.1.5	«Schon» und «noch nicht» – präsens- tische und futurische Eschatologie .....	142

3.3.2 Innerweltliche und eschatologische Zukunftshoffnung .....	145
3.3.2.1 Ein Blick in die Dogmen- und Theologie- geschichte .....	146
3.3.2.1.1 Wandel in der alten Kirche .....	146
3.3.2.1.2 Chiliasmus .....	146
3.3.2.1.3 Augustinus und der Gottesstaat .....	148
3.3.2.1.4 Neuzeitliches Fortschrittsdenken ...	150
3.3.2.1.5 Lehramtliche Aussagen .....	151
3.3.2.2 Neuere theologische Entwürfe .....	153
3.3.2.2.1 Neuscholastische Schultheologie ...	153
3.3.2.2.2 Karl Barth .....	154
3.3.2.2.3 Rudolf Bultmann .....	154
3.3.2.2.4 Oscar Cullmann .....	155
3.3.2.2.5 Paul Tillich .....	156
3.3.2.2.6 Karl Rahner .....	157
3.3.2.2.7 Jürgen Moltmann und Johann Baptist Metz .....	159
3.3.2.2.8 Theologie der Befreiung .....	160
3.3.2.2.9 Gotthold Hasenhüttl .....	161
3.3.3 Hoffnung und Widerstand – Ertrag .....	162
3.3.3.1 Wider die Vertröstung auf das Jenseits ..	162
3.3.3.2 Hoffnung auf Vollendung des Reiches Gottes .....	163
3.3.3.3 Gegenwart im Horizont des Reiches Gottes .....	163
3.3.3.4 Eschatologische Hoffnung und aktuelles Engagement .....	164
3.4 Hoffnung auf Vollendung des Einzelnen .....	166
3.4.1 Biblische Zeugnisse .....	166
3.4.1.1 Altes Testament .....	167
3.4.1.2 Jesus und die Sadduzäer .....	170
3.4.1.3 Paulus .....	172
3.4.1.4 Johannesevangelium .....	173
3.4.2 Die Herausforderung des Todes – Christliches Todesverständnis .....	174
3.4.2.1 Tod als Ende des irdischen Lebens .....	174
3.4.2.2 Tod als Folge der Sünde? .....	175
3.4.2.3 Tod als Trennung von Leib und Seele? ...	177
3.4.2.4 Tod als Geburt? .....	178

3.4.2.5	Tod als Moment der Endentscheidung? .	179
3.4.2.6	Tod als Tat des ganzen Lebens . . . . .	180
3.4.3	An der Grenze des Todes: Biblische Bilder und dogmatisch-theologische Bemerkungen	182
3.4.3.1	Auferweckung der Toten und Jesu Auferweckung . . . . .	182
3.4.3.2	Unsterblichkeit der Seele und Zwischenzustand . . . . .	184
3.4.3.3	Auferweckung im Tod und Vollendung im Reich Gottes . . . . .	188
3.4.3.4	Persönliches Gericht: Spiegel des Lebens	191
3.4.3.5	Fegefeuer: Läuterung des Lebens . . . . .	193
3.4.3.6	Reinkarnation und christliche Auferweckungshoffnung . . . . .	196
3.4.3.7	Hölle: Definitives Scheitern des Lebens .	199
3.4.3.8	Hoffnung auf Allversöhnung? . . . . .	203
3.4.3.9	Himmel: Vollendung des Lebens . . . . .	205
3.5	Vollendungshoffnung und Leben im Fragment . . .	207
3.5.1	Vollendungshoffnung in der Perspektive des Reiches Gottes . . . . .	208
3.5.2	Reich Gottes als Horizont für ein Leben im Fragment . . . . .	210
3.5.3	Der Geist und ein Leben im Fragment Richtung Reich Gottes . . . . .	212
	Zum Weiterlesen . . . . .	213
<b>4</b>	<b>Grundsakrament Kirche – Skizze der Ekklesiologie . . . . .</b>	<b>215</b>
4.1	Zur Herausforderung der Ekklesiologie – Problemanzeige . . . . .	215
4.1.1	Kirchenerfahrung heute . . . . .	216
4.1.2	Kirche als altherwürdige Institution . . . . .	219
4.1.3	Kirche im Glaubensbekenntnis . . . . .	221
4.1.4	Pneumatologische Verankerung der Kirche .	222
4.1.5	Kirche im Horizont des Reiches Gottes . . . .	224
4.1.6	Der dogmatische und der existenziale Aspekt der Ekklesiologie . . . . .	225
4.2	Kirche als Sakrament des Geistes Jesu Christi . . . .	226
4.2.1	Zum Sakramentenverständnis . . . . .	228
4.2.1.1	Annäherung . . . . .	228

4.2.1.2	Biblische Spuren .....	230
4.2.1.3	Ein Blick in die Theologiegeschichte ....	232
4.2.1.4	Sakrament als Realsymbol .....	235
4.2.1.5	Wort und Sakrament .....	238
4.2.1.6	Sakrament als Feier und Fest .....	240
4.2.1.7	Die sakramentale Struktur der ganzen Wirklichkeit .....	241
4.2.2	Die Kirche als Grundsakrament .....	242
4.2.2.1	Die Zeichenfunktion der Kirche .....	242
4.2.2.2	Die sakramentale Struktur der Gnade im Glauben .....	244
4.2.2.3	Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden	245
4.2.2.4	Der doppelte Kirchenbegriff .....	246
4.2.3	Die zwei Grundmodalitäten der Kirche ....	247
4.2.3.1	Die offenbarungstheologische Grundlegung .....	248
4.2.3.2	Merkmale der universalen Kirche .....	249
4.2.3.3	Merkmale der institutionellen Kirche ...	250
4.2.3.4	Das Verhältnis von universaler und institutioneller Kirche .....	252
4.2.3.5	Ausserhalb der Kirche kein Heil? .....	255
4.2.4	Biblische Grundlegung der institutionellen Kirche .....	256
4.2.4.1	Begriffe .....	257
4.2.4.2	Israel und die Kirche .....	257
4.2.4.3	Jesus und die Kirche .....	258
4.2.4.4	Die Ostererfahrung und die Kirche ....	260
4.2.4.5	Unterschiedliche Ekklesiologien im Neuen Testament .....	261
4.2.4.5.1	Paulusbriefe und Paulus zugeschriebene Briefe .....	261
4.2.4.5.2	Evangelien .....	263
4.2.4.6	Biblische Bilder für die Kirche .....	266
4.2.5	Ein Blick in die Dogmen- und Theologiegeschichte .....	269
4.2.5.1	Erste Jahrhunderte .....	269
4.2.5.2	Konstantinische Wende .....	271
4.2.5.3	Gregorianische Reform und Mittelalter .	273
4.2.5.4	Reformation und Neuzeit .....	274

4.2.5.5	Erstes Vatikanisches Konzil .....	276
4.2.5.6	Zweites Vatikanisches Konzil .....	280
4.2.6	Die Grundeigenschaften der Kirche .....	285
4.2.6.1	Einheit .....	286
4.2.6.1.1	Charisma und Institution .....	286
4.2.6.1.2	Interkonfessionelle Ökumene .....	287
4.2.6.2	Heiligkeit .....	289
4.2.6.3	Katholizität .....	291
4.2.6.4	Apostolizität .....	292
4.2.7	Die Grundvollzüge der Kirche .....	296
4.2.7.1	Verkündigung, Liturgie, Diakonie und Koinonia .....	296
4.2.7.1.1	Festhalten an der Lehre der Apostel – Verkündigung und Zeugnis .....	297
4.2.7.1.2	Gemeinschaft oder Koinonia .....	298
4.2.7.1.3	Brechen des Brotes und Beten – Liturgie .....	298
4.2.7.1.4	Hab und Gut mit denen teilen, die es nötig haben – Diakonie .....	299
4.2.7.2	Das Verhältnis der vier Grundvollzüge ..	299
4.2.7.3	Realisierungsformen von Kirche .....	303
4.2.7.4	Alle Gläubigen als Subjekte der Grundvollzüge .....	304
4.2.7.5	Hierarchisches oder funktionales Amt? ..	305
4.2.7.6	Möglichkeiten funktionaler Ausgestaltung des hierarchischen Amtes	308
4.3	Pastorale Strategie der Kirche in Richtung Reich Gottes .....	312
4.3.1	Notwendigkeit einer Strategie in je heutiger Zeit .....	313
4.3.2	Kommunikativer Prozess der Strategieplanung .....	315
4.3.3	Grundperspektive: Option für die Armen ..	317
4.3.4	Grundfrage: Glaubwürdigkeit .....	318
4.3.5	Glaubwürdigkeitstest: Reich-Gottes-Verträglichkeitsprüfung .....	320
4.4	Der Geist, das Reich Gottes und das Wagnis der Kirche .....	321
	Zum Weiterlesen .....	323

Benutzte Literatur .....	325
1 Zur Dogmatik allgemein und zu allen Traktaten von Dogmatik 3 .....	325
2 Zur Pneumatologie .....	327
3 Zur Eschatologie .....	328
4 Zur Ekklesiologie .....	332
Abkürzungen .....	337
Detailliertes Inhaltsverzeichnis .....	339